



Pressedienst

13. März 2017

159/2017 3. Klimatag Castrop-Rauxel

**„Daurregen oder Hängematte“ - regionale
Auswirkungen des Klimawandels**

160/2017 **Jungenaktionstag „Schlag das Team Jugendarbeit“**

161/2017 **Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen überprüft
Grabsteine**

162/2017 **Kinder- und Jugendparlamente im „Demokratielabor“**

163/2017 **VHS-Kurs für Benutzer von Apple-Geräten**

Terminwiederholung; PM 142/2017

Frauenkulturtage 2017

Einladung zum „Red Lunch“ anlässlich des Equal Pay Day





13. März 2017

159/2017

3. Klimatag Castrop-Rauxel

„Dauerregen oder Hängematte“ - regionale Auswirkungen des Klimawandels

Das Wetter ändert sich. Und auch die Erwartungen, die man beispielsweise an den Sommer hat, erfüllen sich nur noch bedingt. Im letzten Jahr mussten die Castrop-Rauxeler auf den Sonnenschirm weitestgehend verzichten, der Regenschirm kam dafür umso häufiger zum Einsatz. Der Klimawandel hat längst begonnen. Wie sieht das zukünftige Leben in dieser Region damit aus, und wie gehen die Menschen damit um?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 3. Klimatag Castrop-Rauxel am Mittwoch, 22. März, von 13.00 bis 17.30 Uhr im DIEZE, Erinstraße 6, unter dem Motto „Dauerregen oder Hängematte? Auswirkungen des Klimawandels und seine Folgeanpassungen für die Region und die Menschen“.

Experten vom Deutschen Wetterdienst, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, vom Institut für Klimafolgenforschung, dem Regionalverband Ruhr, der Verbraucherzentrale, der Emschergenossenschaft u.a. informieren praxisbezogen über die Auswirkungen des Klimawandels auf das eigene Leben, die Gesundheit und auch auf Aspekte des Wohnens in Castrop-Rauxel und in der Region.





Pressedienst

Seite 2

Der EUV Stadtbetrieb setzt mit dem 3. Klimatag Castrop-Rauxel unter Leitung der Klimaschutzkoordinatorin Karin Graf seinen Einsatz für Umweltschutz und -bewußtsein fort. 2014 hatte es den letzten Aktionstag zum Klimawandel gegeben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen zur Veranstaltung sind per E-Mail an karin.graf@euv-stadtbetrieb.de möglich. Telefonisch ist die Klimakoordinatorin unter 02305 / 9686-330 erreichbar.





13. März 2017

160/2017

Jungenaktionstag „Schlag das Team Jugendarbeit“

Am Freitagabend, 17. März, können Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren wieder gegen die Männer aus dem Team Jugendarbeit der Stadt Castrop-Rauxel antreten. Von 18.00 bis 22.00 Uhr läuft der Jungenaktionstag „Schlag das Team Jugendarbeit“ in seiner mittlerweile achten Auflage in der Sporthalle der ehemaligen Hauptschule an der Schillerstraße.

Aufgeteilt in Mannschaften von sieben bis acht Jungen wird es darum gehen, in sportlichen, witzigen und ausgefallenen Teamspielen das Männerteam zu schlagen.

2010 und 2013 ging der Pokal an das Team Jugendarbeit, in der Zwischenzeit waren die Jungenteams aus dem Marcel-Callo-Haus, dem Cafe Q, dem Center Pöppinghausen und dem BoGi's Café und Trafo erfolgreich.

Bei Interesse ist eine Anmeldung über die Castrop-Rauxeler Jugendzentren möglich.





13. März 2017

161/2017

Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen überprüft Grabsteine

Im Winter heben sich alte Grabsteine durch den vereisten Boden oft an. Der Frost kann sogar das Fundament der Grabmale sprengen. Deshalb untersucht der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung einmal im Jahr, immer nach den Wintermonaten und vor der Pflanzperiode, ob die Grabsteine noch sicher und fest in der Erde verankert sind.

Die Grabsteine werden begutachtet und je nach Art und Größe einem Druck an der Oberkante ausgesetzt. Dies erfolgt mit einem Standsicherheitsprüfgerät, das digital den vorgegeben Druck, dem ein Grabmal standhalten muss, ermittelt. Stellt sich dabei heraus, dass der Stein nicht mehr die nötige Standfestigkeit besitzt, markieren die Prüfer ihn mit einem Aufkleber. Von diesem Aufkleber können die Angehörigen ablesen, welche Mängel am Grabstein behoben werden müssen, und welche Fachfirmen ihnen dabei helfen können. Bei erheblich unsicheren Grabsteinen erfolgt entweder eine Sicherung mit Hölzern oder eine kontrollierte Umlegung des Grabsteines.

„Die Maßnahme dienen allein der Sicherheit und soll mögliche Unfälle verhindern“, erklärt Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen. Er bittet Friedhofsbesucher um Verständnis dafür, falls es im Zuge der Kontrollen zu Unannehmlichkeiten für Friedhofsbesucher kommt.





Pressedienst

Seite 2

Diese Überprüfung der Grabsteine wird nach den Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft durchgeführt. Weiterhin gelten die Vorgaben der Technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen (TA-Grabmal) der Deutschen Naturstein Akademie e.V.. Überprüft werden alle Gräber auf städtischen Friedhöfen sowie auf dem jüdischen Friedhof an der Oberen Münsterstraße.

Die städtischen Mitarbeiter auf den Friedhöfen und die örtlichen Steinmetze stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung.





13. März 2017

162/2017

Kinder- und Jugendparlamente im „Demokratielabor“

40 Jugendliche der Kinder- und Jugendparlamente (KiJuPa) aus dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Herne machten am vergangenen Wochenende (10.-11.03.) das städtische Jugendzentrum BoGi's Café in der Castroper Altstadt zu einem „Demokratielabor“.

Anlässlich der anstehenden Bundes- und Landtagswahlen entschieden sich die Jugendlichen, sich intensiv mit dem Thema Demokratie auseinander zu setzen. Denn obwohl die meisten von ihnen an diesen beiden Wahlen noch nicht teilnehmen dürfen, weil sie noch nicht volljährig sind, hält sie das nicht davon ab, sich mit der Politik genauer zu beschäftigen.

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung führten die Jugendlichen das Planspiel „Demokratielabor“ durch. Dabei schlüpfen sie im fiktiven Staat Fontanien in unterschiedliche Rollen. Sie spielten Politiker, Bürger und Journalisten, gründeten Parteien, kämpften um Mandate und Programme, erlebten hautnah einen spannenden Wahlkampf, lernten viel über die Grundprinzipien der Demokratie, gestalteten Wahlprogramme und den eigenen Wahlkampf.

Die einzelnen wahlentscheidenden Themen haben sich die Jugendlichen für das Spiel selbst ausgesucht. Sie setzten sich für die gleichgeschlechtliche Ehe, das Wahlrecht ab 16 Jahren, die Legalisierung von Cannabis und einen ausreichenden Lebensstandard im Alter ein.





Pressedienst

Seite 2

Abends saßen alle noch zusammen im BoGi's Cafe und ließen den Tag ausklingen. „Schade, ich würde gerne jetzt schon wählen gehen“, sagten einige Demokratielabor-Teilnehmer. „Ein richtig spaßiger Ausflug mit interessanten Elementen zum Thema Demokratie“, fasste Henrik aus dem Waltroper KiJuPa das Wochenende zusammen. Es war ein gelungenes Wochenende und eine gute Mischung aus politischer Bildung und Netzwerkarbeit zwischen den einzelnen Jugendgremien aus der Region.





13. März 2017

163/2017

VHS-Kurs für Benutzer von Apple-Geräten

Für Benutzer der Apple-Geräte iPhone und iPad ist ein neuer Kurs der VHS geeignet, der viermal mittwochs im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, stattfinden soll. Erster Tag ist der 22. März, von 18.30 bis 20.45 Uhr.

Die Teilnehmer lernen dabei sicher mit ihrem Smartphone oder ihrem Tablet umzugehen. Sie bringen dazu ihr eigenes Apple-Gerät mit und lernen die unterschiedlichen Möglichkeiten des Systems kennen. Gezeigt werden u.a. die Einstellungen für die Internetverbindung, das Schreiben von E-Mails, die Einrichtung von Musik und Video, Kamerafunktionen und die Installation und grundsätzliche Handhabung der zahlreichen Zusatzprogramme, der Apps.

Anmeldungen sind noch möglich in der VHS, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de, oder über die Internetseite www.vhs-castrop-rauxel.de.





Pressedienst

13. März 2017

Terminwiederholung; PM 142/2017

Frauenkulturtage 2017

Einladung zum „Red Lunch“ anlässlich des Equal Pay Day

Die Gleichstellungstellen der Städte Castrop-Rauxel und Waltrop richten im Stadtteil Ickern eine überregionale Veranstaltung der Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe aus: den „Red Lunch“ zum zehnten Jahrestag des Equal Pay Day am Freitag, 17. März, von 11.00 bis 13.00 Uhr im Kulturzentrum Agora, Zechenstraße 2a. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich willkommen.

Der 18. März markiert den Equal Pay Day in 2017, der Aktionstag für Lohngleichheit. Bis zu diesem Datum eines Jahres haben Frauen in Deutschland quasi gratis gearbeitet, während Männer schon ab dem 1. Januar bezahlt werden. Nach aktuellen Berechnungen des Statistischen Bundesamts beträgt die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen in Deutschland 22 Prozent.

Im Fokus des Equal Pay Day liegt stets einer der Faktoren, die die Lohnkluft verursachen. In diesem Jahr steht das Gesetz zur Entgeltgleichheit, das Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig auf den Weg gebracht hat, im Fokus. Außerdem ist Zeit für eine Bilanz, denn bereits seit zehn Jahren gibt es den Equal Pay Day in Deutschland.





Pressedienst

Seite 2

Um auf die Ungleichheiten im Lohnsektor aufmerksam zu machen, findet in diesem Jahr die traditionelle überregionale Veranstaltung der Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), bestehend aus den Gleichstellungsstellen des Kreises Recklinghausen und der Städte Gelsenkirchen und Bottrop sowie der Arbeitsagenturen, dem Kompetenzzentrum Frau in Beruf und Technik (ZFBT) und weiteren Multiplikatoren statt.

Interkommunale Kooperation im Ostvest

Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Castrop-Rauxel und Waltrop, Angelika Himmert und Sandra Hilse, richten den Equal Pay Day auf den Stadtgrenzen im Kulturzentrum Agora aus und laden alle Interessierten zu einem „Red Lunch“ mit Experten aus Politik und gleichstellungspolitisch aktiven Fachkräften ein. Erstmals liegt der Veranstaltungsort im Ostvest. Eröffnet wird die Veranstaltung von Landrat Cay Süberkrüb, Waltrops Bürgermeisterin Nicole Moenikes und ihrem Castrop-Rauxeler Amtskollegen Rajko Kravanja.

Nach einem Impulsvortrag von Dr. Sabine Küsters, Vertreterin der Organisation Business Professional Women (BPW), die den Aktionstag in Deutschland eingeführt hat, diskutieren die Bundestagsmitglieder Frank Schwabe, Rita Stockhofe, die Landtagskandidaten Lisa Kapteinat und Ulrich Meick sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen über das Thema Lohngerechtigkeit und die Chancen und Perspektiven in der Gesellschaft.





Pressedienst

Seite 3

Die Organisation der Katholischen Frauen Deutschlands, die das Thema Equal Pay Day seit einigen Jahren in ihrer Arbeit aufgreift, ist ebenfalls bei der Veranstaltung durch eine Fachreferentin repräsentiert. Die kfd St. Peter aus Waltrop unterstützt die Veranstaltung darüber hinaus aktiv vor Ort.

Über den Equal Pay Day

2008 wurde der Equal Pay Day, der internationale Aktionstag für die Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, auf Initiative der Business and Professional Women (BPW) Germany erstmals in Deutschland durchgeführt. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Initiatorinnen waren die amerikanischen Business and Professional Women (BPW/USA), die 1988 die „Red Purse Campaign“ ins Leben riefen, um auf die bestehende Lohnkluft hinzuweisen.

Mehr Informationen unter www.equalpayday.de

Bei Rückfragen und für weitere Informationen können Interessierte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Castrop-Rauxel, Angelika Himmert, angelika.himmert@castrop-rauxel.de, Tel. 02305 / 106-2107, sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waltrop, Sandra Hilse, E-Mail sandra.hilse@waltrop.de, Tel. 02309 / 930-347, kontaktieren.

